

Pressemitteilung

# Marcin Maciejowski

## *Around You*

7. Oktober—23. Dezember 2023  
Eröffnung Samstag 7. Oktober 2023, 18—21 Uhr

Thaddaeus Ropac  
Salzburg Villa Kast  
Mirabellplatz 2, 5020 Salzburg



Marcin Maciejowski, *Basquiat Documentary* (YouTube), 2023.  
Öl auf Leinwand. 50 x 70 cm (19,69 x 27,56 in).

*Meine künstlerische Praxis entspringt der Realität, aber es ist eine besondere Art von Realität – von mir in meinem Atelier in einem Prozess der Selektion erschaffen. In letzter Zeit bin ich auf der Suche nach visueller Harmonie in einer turbulenten Welt, die ich in meinen Bildern darstellen möchte. Ich interessiere mich für die Dinge, die am simpelsten und am wichtigsten sind, und deshalb – vielleicht – zeitlos. — Marcin Maciejowski*

Die Ausstellung präsentiert neue Arbeiten von Marcin Maciejowski und offenbart die fortwährende Auseinandersetzung des polnischen Künstlers mit

einer Vielfalt an unterschiedlichsten Bildthemen. Seine Motive reichen von zeitgenössischen Alltagsszenen über Anspielungen auf Kunstwerke aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte – darunter Werke von Kasimir Malewitsch und Pablo Picasso – bis hin zu Standbildern aus Spielfilmen. Sie zeigen eine starke Faszination für die Vergangenheit sowie den Wunsch, sich mit dem gegenwärtigen Diskurs auseinanderzusetzen. Maciejowski bezieht seine Bilder aus einer Vielzahl von Medien, einschließlich seiner eigenen Fotografien, und fängt Momente ein, die vom Verführerischen bis zum Profanen reichen.

Maciejowski verbindet eine zuweilen comicartige Plakativität mit einem weichkantigen, stellenweise pastosen, diffizilen Duktus. Durch die Verwendung einer fast nostalgisch anmutenden Farbpalette, die nicht zwischen historischen und aktuellen Ereignissen unterscheidet, erlangen die verschiedenen Bildthemen in seinen Werken eine gewisse Zeitlosigkeit. Die in Schwarz-Weiß ausgeführten Arbeiten erinnern zudem an Archiv- oder Dokumentarmaterial. Sie scheinen einen Moment zu bewahren, doch gleichzeitig löst Maciejowski das Motiv aus seinem zeitlichen Kontext. Bildausschnitt und Blickwinkel werden zudem so gewählt, dass sie das Gefühl der Ambiguität noch verstärken. In *Basquiat Documentary (YouTube) (2023)* verstärkt die starke Nahaufnahme beispielsweise die Vieldeutigkeit der Arbeit, indem sie die Lesbarkeit der Darstellung einschränkt.



Marcin Maciejowski, *Polish Cinema (Polanski 1961)*, 2023.  
Öl auf Leinwand. 35 x 27 cm (13,78 x 10,63 in).

Die Arbeit *Polish Cinema (Polanski 1961)* (2023) zeigt ein Standbild aus dem Oscar nominierten Film *Das Messer im Wasser* von Roman Polanski. Maciejowski thematisiert hier den Akt des Sehens, indem er dem Betrachter des Werks dieselbe Perspektive auf eine sich umziehende Frau gewährt, die ein voyeuristischer junger Mann im Film heimlich erspät. Die Auswahl dieser spezifischen Szene unterstreicht

die problematische Dynamik, die im Film zum Ausdruck kommt und sich in einer von menschlichem Begehren und dunklen Fantasien geprägten Handlung offenbart – Themen, die durch die gegen den polnisch-französischen Filmemacher erhobenen strafrechtlichen Vorwürfe nur noch bekräftigt werden. Die dem Akt der Bildaneignung zugrunde liegenden Machtverhältnisse werden auch in einem weiteren Werk thematisiert, das die Schauspielerin Sharon Stone vor einem Bild von Malewitsch zeigt. Hier unterbricht die Bildunterschrift, ein häufiger Zusatz in Maciejowskis Werken, den illusionären Charakter des Werks und verweist gleichzeitig auf die Sensationslust des Kunstmarktes – ein Teil der Kunstwelt, den Maciejowski in seinen Gemälden häufig beleuchtet.

Die Arbeit *Yves Saint-Laurent* (2023) zeigt die Darstellung eines Modells, das direkt auf den Betrachter zugeht, vermutlich auf einem Laufsteg. Das Motiv stammt aus einer polnischen Modezeitschrift aus den 1990er Jahren, und in der linken unteren Ecke des Bildes steht prominent der Name des Designers. Für die Darstellung des Stoffes griff der Künstler auf skulpturale Formen zurück, insbesondere auf Michelangelos *Madonna della Pietà* (1498–1499), und schuf eine “skulpturale



Marcin Maciejowski, *Yves Saint-Laurent*, 2023.  
Öl auf Leinwand. 180 x 120 cm (70,87 x 47,24 in).



Form auf Leinwand“, wie er erklärt. Indem er diese kunsthistorische Referenz in die Komposition einbezieht, spielt Maciejowski mit allgegenwärtigen und seit Jahrhunderten gültigen Pathosformeln.

Für *Wife as (Jan) van Eyck* (2023) interpretiert der Künstler das berühmte Selbstporträt mit rotem Turban neu, indem er den Maler durch eine Darstellung seiner eigenen Frau ersetzt. Das Werk unterstreicht Maciejowskis zentrales Thema der Rolle der Frau in der Kunst und wirft damit eine allgemeinere Frage der Darstellung von Gender in der Gesellschaft auf. Er überträgt die ursprüngliche Komposition von Jan van Eyck (1390–1441) in einen zeitgenössischen Dialog und hinterfragt so, wie der Kanon der Kunstgeschichte das heutige Verständnis von Repräsentation und Identitätskonstruktion prägt. Wie bei allen Werken der Ausstellung bleiben die sozialen und politischen Implikationen der Motive auch in ihren gemalten Versionen erhalten. Sie werden durch den Wechsel des Mediums entschleunigt und schaffen eine neue Realität für diese universellen kulturellen Codes.



Marcin Maciejowski, *Wife as (Jan) van Eyck*, 2023.  
Öl auf Leinwand. 70 x 50 cm (27,56 x 19,69 in).



### About the artist

Marcin Maciejowski wurde 1974 in Babice bei Krakau geboren, studierte in den Jahren 1994 bis 1996 Architektur an der Polytechnischen Hochschule von Krakau und von 1996 bis 2001 Grafik an der dortigen Kunstakademie. Gemeinsam mit Rafal Bujnowski, Marek Firek, Wilhelm Sasnal und Josef Tomczyk gründete er die Grupa Ladnie (Pretty Group). Sie negierte den Mythos des Künstlers als genialen Schöpfer und stellte die gesellschaftsverändernde Kraft von Kunst in Frage. Seit Anfang der 2000er Jahre wird Maciejowskis Werk international ausgestellt und befindet sich in bedeutenden öffentlichen Sammlungen wie etwa in der Sammlung des Belvedere Wien, in der Gallery for Contemporary Art Bunkier Sztuki Krakow, im Schauwerk Sindelfingen, im Astrup Fearnley Museet for Moderne Kunst Oslo, im Centre Georges Pompidou Paris, im Whitney Museum of American Art New York, im San Francisco Museum of Modern Art, der Sammlung Thyssen-Bornemisza und im Los Angeles County Museum (LACMA).

Das National Museum Krakow zeigte von März bis Mai 2010 eine umfassende Einzelausstellung mit Marcin Maciejowski. Es folgten Solo-Schauen im Juli und August 2010 in der Ostdeutschen Galerie Regensburg sowie von Februar bis Juni 2013 im BALTIC Centre for Contemporary Art in Gateshead. Zuletzt waren seine Arbeiten u.a. in Ausstellungen in der Państwowa Galeria Sztuki, Sopot (2019) und im Museum für zeitgenössische Kunst in Kraków (2020) zu sehen. Aktuell wird eine Arbeit von Maciejowski in 300 Jahre Ort der Kunst im Belvedere Museum, Wien, gezeigt (bis Februar 2024). Marcin Maciejowski lebt und arbeitet in Krakau.

Für weitere Presseinformationen und Bilder  
kontaktieren Sie bitte:

Dr. Patricia Schmiedlechner  
Thaddaeus Ropac Salzburg  
[patricia.schmiedlechner@ropac.net](mailto:patricia.schmiedlechner@ropac.net)  
Telephone +43 662 881393 0



Share your thoughts with:

@thaddaeusropac  
#thaddaeusropac  
#marcinmaciejowski